

Ulrich Gadiant im Alter von 85 Jahren verstorben

CHUR Am vergangenen Sonntag ist der ehemalige Bündner Grossrat, Ständerat und Nationalrat Ulrich Gadiant 85-jährig verstorben. Wie seine Familie gestern bekannt gab, durfte er am Sonntag nach langer Leidenszeit friedlich einschlafen. Gadiant wurde 1931 in Chur geboren, wo er später auch die Kantonsschule besuchte. Von 1952–58 absolvierte er ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Seit 1963 arbeitete Gadiant als Anwalt und Notar in Chur. Gadiant, dessen Vater Andreas und Tochter Brigitta sich ebenfalls politisch betätigten, war von 1967–71 Präsident der damaligen Demokratischen Partei Graubündens, aus der später die Schweizerische Volkspartei hervorging. Bis 1981 amte Gadiant als Grossrat und vertrat den Kanton von 1979–80 auch im Nationalrat. Ab 1980 war er als Ständerat tätig, ehe er sich 1994 aus der Politik zurückzog. Darüber hinaus wirkte Gadiant unter anderem als Verwaltungsrat der damaligen PTT sowie der Schweizerischen Mobiliar und war Vizepräsident der parlamentarischen Versammlung des Europarats. Von 1995–2000 amte Gadiant ausserdem als Präsident des Wirtschaftsforums Graubünden. Grosse Verdienste hat sich Ulrich Gadiant mit der Entwicklung des vorderen Prättigaus als Industriestandort erworben. In den Betrieben von ihm initiierten Ansiedlungen (G+F, Trumpf) entstanden in den letzten Jahren Hunderte neuer Arbeitsplätze.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 11. Oktober, um 14 Uhr in der Martinskirche in Chur statt. (BT)



Der Bündner Politiker, Rechtsanwalt und Notar **Ulrich Gadiant** ist verstorben. (FOTO BT-ARCHIV)